

Johann Friedrich von Sachsen (der Großmütige) und sein Jagdschloß „Zur fröhlichen Wiederkunft“ in Wolfersdorf als authentischer Erinnerungsort der Reformation



Schloss Wolfersdorf - führwar ein „wunderbar gelegenes heiteres Schloss“



Johann F.d.G und seine Reformatoren

Anschrift: Schloss Wolfersdorf

Internet: www.schloss-wolfersdorf.de

Charakteristik als Schloss:

Wasserschloß 16. Jahrhundert mit herrlicher Waldlage in der Mitte Thüringens. Architektur der Renaissance und Neogotik.

Historisches Museum zur Reformation

Öffnungszeiten und Anmeldeformular für Schlossführungen mit entspannendem Schlosscafe

<http://www.schloss-wolfersdorf.de/joomla/index.php/fuehrungen>

Gute Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotel Kellerberg, direkt am Schloss

<http://www.hotel-am-kellerberg.de/>

Domizil im alten Schloss Hummelshain, nur wenige km entfernt

<http://domizil-im-schloss.de/>



Das Schloss in seiner historischen Bedeutung als authentischer Erinnerungsort der Reformation

Schloss Wolfersdorf ist eng mit seinem Erbauer Johann Friedrich von Sachsen (der Großmütige) verbunden. Als mächtiger ernestinischer Kurfürst von Sachsen unterstützte er Luther und seine Mitstreiter, führte den protestantischen Glauben in seinem Herrschaftsgebiet ein und wurde zum größten Widersacher von Kaiser Karl V. Zum Schutz des protestantischen Glaubens gründete er 1530 mit anderen Fürsten den Schmalkaldischen Bund. 1547 kam es zur entscheidenden kriegerischen Schlacht mit Karl V bei Mühlberg/Elbe. Johann Friedrich unterlag dem Kaiser, verlor seine Kurfürstenwürde, mußte große Teile seines Herrschaftsgebietes abtreten, sein Residenzschloß Hartenfels in Torgau aufgeben und wurde für 5 Jahre zum Gefangenen des Kaisers. Der Regierungssitz Torgau wurde nach Weimar in Thüringen verlegt. Noch während seiner Haft veranlaßte er den Bau des neuen Jagdschlusses Wolfersdorf nahe seiner späteren Universitätsstadt Jena. 1552, zurück aus der Gefangenschaft, wurde er bei der Heimkehr auf seinem Schloss mit einer „fröhlichen Wiederkehr“ gefeiert. Es blieb sein Rückzugsort bis zu Sibylles und seinem Tod 1554.

das spätere und heutige Schloss

im 19. Jahrhundert geht Schloss Wolfersdorf auf das herzogliche Haus Sachsen, Altenburg über und wird bis zum Ende des 1. Weltkrieges Treffpunkt des europäischen Hochadels. Nach der Abdankung lebt Herzog Ernst II von Sachsen-Altenburg bis zu seinem Tod 1955 im Schloss. Heute ist es in Privateigentum und wird sukzessive unter großem persönlichen und finanziellen Engagement zu einem bedeutenden Kulturgut Thüringens revitalisiert und als Museum zur Historie der Dynastie der Ernestiner und der Weltgeschichte der Reformation Martin Luthers im 16. Jahrhundert ausgebaut.

Vergessen Sie nicht, die herausragenden Sehenswürdigkeiten in der Nähe zu besuchen:

das neue Schloss Hummelshain und die Jagdanlage Rieseneck,

die berühmte Leuchtenburg mit einer großartigen Porzellanausstellung www.leuchtenburg.de

u n d den berühmtesten Cranachaltar in der Kirche Peter und Paul, Weimar mit Luther, Cranach d.Ä., und allen Mitgliedern der Familie von Johann Friedrich dem Großmütigen <https://www.monumente-online.de/de/ausgaben/2005/2/bach-goethe-herder.php#W-4KxThKjIU>



Residenzschloß Weimar



Cranach Altar Weimar mit der Familie von Johann Friedrich dem Großmütigen